



SEHENSWERTES IN STERZING UND UMGEBUNG

Ob bei einer Museums- oder Schlossbesichtigung, einer Bergtour, einer Wald- und Wiesenwanderung oder beim Bummeln durch die historischen Stadtstraßen von Sterzing, rund um das Hotel Lamm gibt es viel zu entdecken und zu erleben.





STADTMUSEUM STERZING UND MULTSCHER MUSEUM IN STERZING

Im ehemaligen Hospiz des Deutschen Ordens in der Sterzinger Deutschhausstraße befinden sich das Multscher Museum mit den erhaltenen Teilen des bekannten spätgotischen Altars von Hans Multscher aus Ulm, und das Stadtmuseum mit historischen Landkarten, Stadtansichten sowie lokalem Kunsthandwerk.

Das Museum verfügt über einen eigenen Parkplatz sowie einem Shop.

ÖFFNUNGSZEITEN:

1. April - 31. Oktober, Di-Sa 10-13 und 13.30-17

Tel. 0472/766464





SÜDTIROLER JAGD- UND FISCHEREIMUSEUM - SCHLOSS WOLFSTHURN

Über dem Kirchdorf Mareit erhebt sich mächtig Schloss Wolfsthurn, wo seit 1996 das Südtiroler Jagd- und Fischereimuseum, als Teil des Landesmuseums für Volkskunde (in Trient) seinen Sitz gefunden hat. Auf drei Stockwerken sind drei Ausstellungsbereiche untergebracht. Neben Jagd und Fischerei aus kulturhistorischer Sicht führt der Rundgang auch durch die im Originalzustand erhaltenen Prunkräume des Schlosses und vermittelt den Eindruck von adeligem Leben im 18. und 19. Jh. Museumspädagogische Aktionen haben im Kellergeschoss Platz gefunden.

ÖFFNUNGSZEITEN:

1. April - 15 November Dienstag - Samstag 10-17 Uhr, Sonntag und an Feiertagen 13.00-17.00 Uhr

Führungen: Auf Anfrage für max. 25-30 Personen.

Geeignete Führungen für Schüler

Tel. 0472/758121





DIE GILFENKLAMM BEI STERZING

Der Ratschingser Bach verwandelt sich in seinem Lauf in tosende Wassermassen, die sich durch die felsige Schlucht ihren Weg gebahnt haben. Im Kernstück der Gilfenklamm eröffnen sich dem Besucher atemberaubende Tiefblicke und der Wanderweg führt über Hängebrücken und Treppen über dieses Naturdenkmal hindurch. Ein Besuch in der Gilfenklamm ist mit Sicherheit ein eindrucksvolles Erlebnis für Groß und Klein. Hier erfährt man die Einzigartigkeit und Urgewalt der Natur.





SÜDTIROLER BERGBAUMUSEUM - MUSEUMSBEREICH SCHNEEBERG

Am Schneeberg ist das höchstgelegene Bergwerk Europas fast zur Gänze erhalten. Europaweit einmalig ist daher auch der umfassende Einblick in die 800 Jahre währende Bergbaugeschichte. In Ridnaun zeigt der Schaustollen (200 m lang) die Erzabbauethoden vom Mittelalter bis in die unmittelbare Gegenwart. Hier bietet die noch heute funktionstüchtige Originalanlage aus den Zwanziger Jahren einen realistischen Eindruck der Erzaufbereitung. Bergbaugeschichte und das Leben der Knappen sind im Arbeiterhaus dokumentiert. Zum Erlebnis wird der Besuch bei einer mehrstündigen Exkursion unter Tage (7 Std.) oder bei einer Tagestour auf den Schneeberg (10 Std.). Der Bereich auf der Passeirer Seite besteht aus der Knappensiedlung St. Martin am Schneeberg (2355 m) und dem ehemaligen Bergbaugelände. Das Herrenhaus und das alte Knappenhaus wurden zu einer Schutzhütte mit 100 Schlafplätzen umgebaut. Die alte Schmiede beherbergt einen Schauraum. Auch von dieser Seite werden verschiedene Touren und Führungen durch das Abbaugelände angeboten. Naturdenkmal hindurch. Ein Besuch in der Gilfenklamm ist mit Sicherheit ein eindrucksvolles Erlebnis für Groß und Klein. Hier erfährt man die Einzigartigkeit und Urigkeit der Natur.

